

Biodiversität im Gossauer Wald

Die Biodiversität im Wald ist von grosser Bedeutung. Der Wald, auch Lunge der Welt genannt, bietet unzähligen Tieren und Kleinlebewesen Unterschlupf und Lebensraum. Vor allem am Waldrand, das heisst am Übergang von offener Kulturlandschaft zum geschlossenen Wald kann die Biodiversität besonders hoch sein. Mit einer gezielten Pflege können Waldränder zu einem sehr vielfältigen und ökologisch sehr wertvollen Lebensraum werden.

Was ist unter Waldrandpflege zu verstehen?

Ein idealer Waldrand hat einen stufigen Aufbau. Wenn von der niedrigen Krautschicht bis zu den hohen Waldbäumen am Waldrand auf kleinster Fläche alles vorhanden ist, kann von einer hohen Biodiversität ausgegangen werden. Um diese Stufigkeit zu erreichen, wird eine Waldrandpflege ausgeführt.

Bei dieser Pflege geht es hauptsächlich darum, seltene Arten zu fördern und mehr Licht auf dem Waldboden zu bringen. Stark aufkommen-



Eine Waldrandpflege wertet den Lebensraum zwischen Wald und offenem Kulturland stark auf.



Ein Waldrand zwei Jahre nach dem Eingriff.

Die Stufigkeit (alle Alterstufen) ist deutlich ersichtlich.

de und konkurrenzstarke Sträucher und Baumarten wie Haselsträucher, Eschen oder Buchen werden gezielt zurückgeschnitten. Wenn mehr Sonnenlicht den Waldboden erreicht, kommen auch seltene und lichtbedürftige Sträucher und Baumarten auf. Dies erhöht wiederum die Artenvielfalt. Typische Lichtbaumarten sind Eichen, Kir-

as 1000 Insektenarten beheimaten kann. Mit dem Anlegen von kleinen Buchten wird zusätzlich die vielmal geradlinige Waldrandstruktur unterbrochen.

Laufmeter und Kennzahlen in der Gemeinde Gossau

Es ist ein Anliegen des Kantons und der Gemeinde, dass die Biodiver-

sität im Wald erhalten und erhöht werden kann. Folglich werden jährlich in der Gemeinde Gossau neue Waldränder aufgewertet. In den letzten Jahren waren es im Durchschnitt rund 650 Laufmeter pro Jahr. Da sich der Wald in der Gemeinde Gossau zu 98% in Privatbesitz befindet und die Waldrandpflege mit einem grossen Aufwand verbunden ist, wird die Waldrandpflege vom Kanton und von der Gemeinde finanziell unterstützt.

Die Erhaltung der Biodiversität ist ein stetiger Prozess und darf auf keinen Fall vernachlässigt werden.

*Gian Andri Capeder
Dipl. Förster HF*